

ANMELDUNG BIS ZUM 24. NOVEMBER 2022

Fachveranstaltung:

20 JAHRE GEWALTSCHUTZGESETZ
– Ausreichender Schutz für Frauen und Kinder?

Vor- und Nachname, ggf. Titel

Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Eine Veranstaltung des Runden Tisch in Kooperation mit GESINE Intervention.



Einladung zur Fachveranstaltung



20 JAHRE GEWALTSCHUTZGESETZ

– Ausreichender Schutz für Frauen und Kinder?

ORGANISATORISCHE HINWEISE

ANMELDUNG AN

GESINE Intervention

E-Mail: info@gesine-intervention.de

Kostenbeitrag für den Fachtag: 10,- € vor Ort zu zahlen

VERANSTALTUNGSORT

Ardey Hotel Witten,
Kolping-Forum Witten gGmbH, Ardeystraße 11-13, 58452 Witten

Nur begrenzte Parkmöglichkeit, direkt am Hotel. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel und öffentlichen Parkplätze.

VERANSTALTERINNEN



Markgrafenstraße 6, 58332 Schwelm
Tel.: 02336 475 91 52, Fax: 02336 475 91 55
Mail: info@gesine-intervention.de
www.gesine-intervention.de

Dienstag, 29. November 2022

Fachveranstaltung: 9.30 – 13.30 Uhr

ARDEY HOTEL

Kolping-Forum Witten gGmbH

Ardeystraße 11-13

58452 Witten

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



20 JAHRE GEWALTSCHUTZGESETZ

– Ausreichender Schutz für Frauen und Kinder?

Die Einführung des Gewaltschutzgesetzes vor 20 Jahren markiert einen Wendepunkt in der Wahrnehmung von Gewalt gegen Frauen in Partnerschaft und Familie. Endlich wurde auch gesetzlich abgebildet, was aus Forschung und Praxis seit Jahrzehnten bekannt war. Gewalt gegen Frauen hat System und basiert auf der Machtungleichheit zwischen Männern und Frauen.

Während Konflikte in Partnerschaft, Familie und Freundeskreis zur normalen Beziehungsgestaltung dazu gehören, bricht die Anwendung psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt mit einer Grundübereinkunft jeder persönlichen Beziehung: dass Vertrauen und Wertschätzung die Basis von Liebe und Freundschaft sind.

Gewalt gegen Frauen schädigt die Betroffenen, hindert Frauen an ihrer freien Willensausübung und schadet den mitbeteiligten Kindern auf lange Sicht. „Wer schlägt muss gehen“ ist der vollmundige Slogan, mit dem Opfer geschützt und Täter in Verantwortung genommen werden sollen.

Wie weit reicht dieser Schutz tatsächlich? Wie werden Frauen und ihre Kinder konkret „geschützt“? Wie wirkt dieser Schutz und wo endet er? Welchen Einfluss hat das Gewaltschutzgesetz auf das Ausmaß von Gewalt gegen Frauen? Und welche Unterstützung benötigen und erhalten die mitbetroffenen Kinder?

Diese Standortbestimmung im Ennepe-Ruhr-Kreis soll Licht- und Schattenseiten aufzeigen, neue Perspektiven ermöglichen und Gewaltprävention weiter ausbauen.



09.30 Uhr Stehcafé

09.45 Uhr **Grußworte Landrat Olaf Schade**
Begrüßung und Einführung mit Christel Hofschröder und Andrea Stolte

„20 Jahre Gewaltschutzgesetz und Istanbul-Konvention! – was fehlt uns noch für eine gewaltfreie Gesellschaft?“

Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin i.R.,
Referentin Opferschutz i.R., langjährige Expertin
der Bund-Länder AG zur Bekämpfung von Gewalt
gegen Frauen

Podiumsdiskussion:

„Perspektivwechsel“ – ExpertInnen aus dem
EN Kreis diskutieren aktuelle Herausforderungen
und Strategien in einer sich wandelnden Gesellschaft

12.45 Uhr **Netzwerken kulinarisch** – mit Stärkung
für Leib und Seele

13.30 Uhr Ende der Fachveranstaltung

Moderation Andrea Stolte